

KRITISCHE DISKUSSION IST NOTWENDIG

Einen guten Start für 2009 ...

Einen guten Start in das neue Jahr wünschen wir allen IG Metall-Mitgliedern und ihren Angehörigen, aber natürlich auch allen anderen um uns herum.



Reiner Neumeister,
Erster Bevollmächtigter.

Bei dem guten Start soll es nicht bleiben. Ein gutes Jahr wollen und dürfen wir uns gern wünschen.

Manche und mögen sich fragen: »Ist denn ein solcher Wunsch nicht angesichts der negativen Nachrichten, die uns seit Wochen begleiten, nicht ein bisschen vermessen?«. Ich denke nein. Ich denke deshalb nein, weil es für uns Metallerinnen und Metaller ja keine Seltenheit ist, dass wir mit schwierigen Umständen, mit anspruchsvollen Situationen oder aber auch ganz einfach mit Problemen fertig werden müssen und fertig werden.

Für 2009 müssen wir uns sicherlich auf ein wirtschaftlich weitaus komplizierteres Umfeld einstellen, als wir das in den letz-

ten Jahren gewohnt waren. Die Bedeutung unserer Tarifverträge, die Bedeutung sicherer und qualitativ wertvoller Betriebsvereinbarungen werden zunehmen. Unsere sozialgesetzlichen Regelungen, wie zum Beispiel Kurzarbeit und Kurzarbeitergeld, aber auch die Bedeutung von Alterszeitregelungen werden zunehmen. Wichtig ist hierbei auch, dass wir diese Schutzregelungen nutzen und gegen Angriffe verteidigen.

Die Folgen des Wallstreet-Kapitalismus und des Finanzskandals werden auf den Rücken der Beschäftigten ausgetragen. Diese Situation müssen wir auch nutzen, um eine kritische und strittige Diskussion über die Wirtschafts- und Gesellschaftsordnung zu verstärken und zu intensivieren. Wir müssen kritische Themen in aller Deutlichkeit benennen. Dazu gehört auch die unsinnige Traumblase platzen zu lassen, dass beispielsweise die Altersversorgung nur mit Kapital gedeckt und mit Aktien finanziert funktionieren kann. Unsere bewährte Rentenversicherung ist das stabilste, was es in diesem Bereich gibt. Die gesicherten Monatseinkommen für Beschäftigte, als wichtige Lebensgrundlage, unsere tariflichen Sonderzahlun-

gen als verlässliche Einkommensbestandteile haben einen anderen und höheren Stellenwert als unzuverlässige Bonuszahlungen und Spekulationsgewinne.

Für uns als Gewerkschaften und für unsere tägliche Diskussion muss deutlich sein, es war und es ist die Arbeit, die die Werte schafft. Eingesetztes Kapital als Investitionen kann nur dann sich wirksam verzinsen, wenn durch Produktion, wenn durch Arbeit im besten Sinne ein Mehrwert erschaffen wird. Gute Arbeit und die dazugehörigen guten Arbeitsbedingungen und guten Entlohnungen müssen unsere beherrschenden Schlagworte und Überschriften in die Zukunft hinein sein.

In diesem Sinne wünsche ich uns gemeinsam und jeder und jedem Einzelnen von euch ein gutes und glückliches Jahr 2009 und uns gemeinsam eine starke IG Metall für jede und jeden Einzelnen von uns. ■

Euer

Reiner Neumeister,
Erster Bevollmächtigter

Beitragsanpassung

Die Tarifrunde der Metall- und Elektroindustrie ist, wie in der letzten **metallzeitung** berichtet, abgeschlossen.

Wir möchten deshalb darauf hinweisen, dass die Beiträge der Mitglieder der Branche Metall- und Elektroindustrie gemäß dem Abschluss automatisch angepasst werden.

Delegiertenversammlung

Für gute Stimmung bei der letzten Delegiertenversammlung sorgte nicht nur der insgesamt sehr akzeptierte Tarifabschluss der Metall- und Elektroindustrie, sondern auch die sehr positive Mitgliederentwicklung in der IG Metall Verwaltungsstelle Freudensstadt in 2008: Über 940 neue Mitglieder traten in die IG Metall ein. »Den tollen Schwung bei den Neuaufnahmen – vor allem auch bei der Jugend müssen wir im Jahr 2009 fortsetzen und stabilisieren«, zog Reiner Neumeister ein Resümee und dankte allen Aktiven für das Engagement in der Mitgliederwerbung.

IMPRESSUM

IG Metall Freudensstadt
Gottlieb-Daimler-Straße 60
72250 Freudensstadt
Telefon 0 74 41 – 91 84 33-0
Fax 0 74 41 – 91 84 33-50
E-Mail:
freudensstadt@igmetall.de
Internet:
www.freudensstadt.igmetall.de
Redaktion: Reiner Neumeister
(verantwortlich)

Jubilarfeier 2008

Die Jubilarfeier der IG Metall Freudensstadt war am 8. November in Freudensstadt im Kurhaus.



25er und 40er Jubilare.

Für 25-jährige Mitgliedschaft wurden 113 Mitglieder, für 40-jährige Mitgliedschaft wurden 75 Mitglieder, für 50-jährige Mitgliedschaft wurden 36 Mitglieder und für 60-jährige Mitgliedschaft wurden 41 Mitglieder geehrt. Die älteste Jubilarin war 102 Jahre alt und Ehrengast der Jubilarfeier. Wir möchten allen Jubilaren nochmals herzlich gratulieren.



50er Jubilare.



60er Jubilare: Zweite von rechts die älteste Kollegin mit 102 Jahren.